

Est. A-1800,1



Beschlüsse

des

ordentlichen Livländischen Adelskonvents

vom Dezember 1914.



34480

Riga.

Druck von W. F. Häcker.

1915.

Дозволено цензурою. Рига, 22 января 1915 г.

bst.

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
11836

Beschlüsse

des ordentlichen Livländischen Adelskonvents vom Dezember 1914.

1. Der Adelskonvent nahm Kenntnis von dem Bericht des Leiters des Ritterschaftlichen Etappenlazarets in Birkenruh.

2. Zu dem Bericht des Landratskollegiums über die Einführung des Tierseuchengesetzes in Livland wurde beschlossen:

- 1) Der Bericht ist zur Kenntnis zu nehmen.
- 2) In Grundlage des Art. 1175 des XIII. Bandes der Reichsgesetze ist für nach rechtzeitiger Anmeldung der Erkrankung an Rotz, Milzbrand oder Tollwut gefallene Pferde und Rindvieh eine Entschädigungszahlung der Landeskasse im Betrage von 15 Rbl. pro Tier festzusetzen.
- 3) Das Landratskollegium ist zu ersuchen, das Erforderliche wahrzunehmen um die Genehmigung des Ministers des Innern zur Festsetzung der Entschädigungszahlung zu erlangen.

3. Zu dem Bericht des Präses des Kuratoriums zur Förderung des theologischen Studiums in Jurjew wurde beschlossen:
In das Budget der Ritterkasse pro 1915 ist ein Kredit von 1000 Rbl. zur Förderung des theologischen Studiums in Dorpat einzustellen.

4. Zu dem Antrag des Werroschen Stadthauptes auf Erhöhung der Zahlung für die Behandlung zu Livländischen Landgemeinden verzeichneter Syphiliskranker im Werroschen Stadtkrankenhaus wurde beschlossen:

Im Hinblick darauf, dass der Landeskasse obliegt, die Verpflegungskosten der syphiliskranken Landgemeindeglieder zu tragen, und dass die Vereinbarungen mit den Städten bezüglich der Aufnahme solcher Kranker in die Stadtkrankenhäuser den weitaus billigsten Modus der Verpflegung darstellt, sowie in der Erwägung, dass das Landratskollegium nicht in der Lage ist, die Kranken einem anderen Krankenhaus mit niedrigerem Verpflegungssatz zu überweisen, ist das Landratskollegium zu ermächtigen, mit der Werroschen Stadtverwaltung wegen

Erhöhung der Zahlung bis auf 70 Kop. pro Tag und Kranken in Verhandlung zu treten.

5. Zum Antrag des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Konsistoriums auf Bewilligung einer Unterstützung an die Runöische Kirchengemeinde wurde beschlossen:

Der Runöischen Kirchengemeinde ist zur Deckung der durch die Remonte des Pastorates verursachten Kosten 300 Rbl. aus der Melanie von Stryk-Stiftung und 100 Rbl. aus der Friedrich von Stryk-Stiftung zu bewilligen.

6. Zum Bericht der wissenschaftlichen Sektion der Baltischen Literarischen Gesellschaft über die Stiftung eines Kapitals zum Besten des Kulturfonds wurde beschlossen:

Die Schenkung der Baltischen Literarischen Gesellschaft ist vorbehältlich der Zustimmung der Korpsversammlung anzunehmen und das geschenkte Kapital dem Kulturfonds einzuverleiben.

7. Zu dem Bericht des Landratskollegiums betr. die testamentarische Stiftung des Dr. P. Schneider in Pernau wurde beschlossen:

Das laut Testament des weil. Dr. P. Schneider in Pernau der Livländischen Ritterschaft zugefallene Kapital ist vorbehältlich der Zustimmung der Korpsversammlung anzunehmen, mit der Massgabe, dass die Zinsen des Kapitals entsprechend den Wünschen des Stifters verwandt werden.

8. Zu dem Antrag des Livländischen Landratskollegiums auf Bewilligung einer Pension an die Witwe des Oberlehrers Georg Rathlef wurde beschlossen:

Der Frau Mathilde Rathlef ist eine jährliche Pension von 600 Rbl. vom Todestage des Mannes gerechnet, einschliesslich der bereits gezahlten 250 Rbl., aus der Ritterkasse zu bewilligen.

9. Zu dem Gesuch der Baronin Mengden geb. Baronesse Sass um ein Darlehen wurde beschlossen:

Das Gesuch der Baronin Mengden um Gewährung eines Darlehens ist aus Mangel an disponiblen Mitteln abzulehnen.

10. Zu dem Gesuch des Frl. M. Everth um Übertragung der ihrer verstorbenen Mutter vom Jurjew-Werroschen Kreistag bewilligten Pension wurde beschlossen:

Dem Frl. M. Everth ist die ihrer verstorbenen Mutter vom Jurjew-Werroschen Kreistage bewilligte Pension pro I. Halbjahr 1915 auszu zahlen.

11. Zu dem Bericht des Landratskollegiums über die Stiftung eines Bildungsfonds durch den Deutschen Verein wurde beschlossen:

Die Schenkung des ehemaligen Deutschen Vereins ist vorbehaltlich der Zustimmung der Korpsversammlung anzunehmen. Aus dem geschenkten Zweckkapital ist ein besonderer Bildungsfonds zu bilden, dessen Zinsen zu Bildungszwecken zu verwenden sind. Über die Verwendung der Zinsen hat die Versammlung der Landräte Bestimmung zu treffen.

12. Zu dem Gesuch der Arrendatoren der Ritterschaftsgüter um Erlass ihrer Pachtzahlungen nebst Gutachten des Güterdirektors wurde beschlossen:

Das Gesuch der Arrendatoren der Ritterschaftsgüter Alt-Wrangels-hof, Wiezemhof und Planhof um Erlass ihrer Pachtzahlungen ist abzulehnen.

13. Zu dem Antrag des Landratskollegiums auf Bewilligung von Mitteln für die Reservistenfamilien und das Rote Kreuz wurde beschlossen:

Dem Landratskollegium ist ein Kredit von 30.000 Rbl. auf die Landeskasse zu eröffnen zur Subventionierung der Livländischen Lokalverwaltung des Roten Kreuzes und zur Bewilligung von Unterstützungen an die Reservistenfamilien.

14. Zu dem Antrag des dim. Landrats Baron Huene-Lelle auf Hilfeleistung an die durch Missjahr und Krieg geschädigten Gutsbesitzer nebst Bericht des Landratskollegiums wurde beschlossen:

- 1) Von einer Stundung resp. Herabsetzung der Weilrenten für die Ritterschaftsabgaben pro 1914, sowie von einem Erlass der Zahlung von Weilrenten für die Schuldner des Hilfsfonds pro II. Halbjahr 1914 ist abzusehen.
- 2) Das Landratskollegium ist zu ersuchen, die zum Hilfsfonds gehörigen Obligationen zu verpfänden und das hierdurch flüssig gemachte Geld der Hilfsfondskommission zur Bewilligung von Darlehen an hilfsbedürftige Rittergutsbesitzer zu einem von der Kommission festzusetzenden Zinsfuß zur Disposition zu stellen, mit der Massgabe, dass die mit dieser Operation verbundenen Kosten aus den Zinsen des Hilfsfonds gedeckt werden.

15. Zu dem Bericht des Landratskollegiums über die Lage der Landeskasse wurde beschlossen:

- 1) Die vom Landratskollegium zur Einschränkung des Ausgabenbudgets der Landeskasse getroffenen Massnahmen sind zu ratihabieren.
- 2) Die für 1915 vorgesehene Tilgung des Darlehens aus dem Wegebaukapital ist bis 1916 zu verschieben.
- 3) Der Budgetentwurf pro 1915 ist mit folgenden Änderungen anzunehmen:

a. Herabzusetzen sind auf folgende Beträge die Posten:

VI. 1. 50 Sanitätsärzte à 500 Rbl. 25.000 R. — K.

VI. 5. 51 Hebammen à 100 Rbl. 5.100 „ — „

b. Zu streichen sind die Posten:

ad VI. 8. Die vom Landtag 1914 bewilligte Erhöhung der Subvention für den Verein zur Fürsorge für Epileptiker und Idioten mit 1.500 „ — „

ad VI. 11. Die vom Landtag 1914 bewilligte Erhöhung der Subvention für das Diakonissenhaus in Riga mit 1.000 „ — „

VI. 12. Die vom Landtag 1914 bewilligte Subvention für den Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose mit 2.000 „ — „

ad X. 10. Die vom Landtag 1914 bewilligte Erhöhung der Subvention für die landwirtschaftlichen Kurse des H. Laas mit . 200 „ — „

X. 12. Die Zahlung an die Ergänzungsprästandenkasse, als von der Krone übernommen, mit 7.571 „ 89 „

c. Zu erhöhen ist der Posten:

X. 3. Statistisches Amt des Landratskollegiums, um 2.200 „ — „*)

16. Zu dem Bericht des Landratskollegiums über die Lage der Ritterkasse wurde beschlossen:

Der Budgetentwurf der Ritterkasse pro 1915 ist mit folgenden Änderungen anzunehmen:

ad A. II. Der Posten für Remonten des Ritterhauses ist auf 2000 Rbl. herabzusetzen.

ad III. Der für Remonten des Dienstgebäudes und des Zinshauses eingestellte Posten ist auf 1000 Rbl. herabzusetzen.

*) S. Nr. 17.

- ad V.** Für die Erhaltung des Ritterhausinventars sind 1000 Rbl. einzustellen.
- ad VI.** Der Posten für die Bibliothek der früheren VI. Abteilung ist auf 100 Rbl. herabzusetzen.
- ad VIII. 1. e.** Der für den Notar des Konsistoriums eingestellte Posten ist wegen Nichtinanspruchnahme des vom Landtage bewilligten Kredits auf 500 Rbl. herabzusetzen.
- ad IX. 9.** Der Kredit von 1000 Rbl. zu Stipendien für Lehrer- ausbildung ist zu streichen.
- ad X. 2.** Für den Fall, dass die Verhältnisse die Beschaffung von auswärtigen Landarbeitern wieder ermöglichen sollten, ist das Landratskollegium zu ermächtigen, von dem vom Landtage bewilligten Kredit für die Organisation einer Zentrale zur Beschaffung von Landarbeitern Gebrauch zu machen. Ad XVI ist daher der für unvorhergesehene Ausgaben eingestellte Posten um 16.000 Rbl. zu erhöhen.
- ad X. 8.** Der für den Jungfrauenverein in Riga eingestellte Posten (500 Rbl.) ist zu streichen.
- ad X. 9.** Der für den St. Johannisverein für die innere Mission eingestellte Posten (1200 Rbl.) ist zu streichen.
- ad XI.** Für die Witwe des Oberlehrers Rathlef ist ein Posten von 600 Rbl. einzustellen (S. A 8).
- ad XV.** Die für den Unterhalt des Lazarettts in Birkenruh erforderlichen Mittel im Betrage von ca. 42.000 Rbl. sind durch Repartition aufzubringen.
- ad B. I.** Der Residierende Landrat ist zu ersuchen, den Repartitions- satz pro 1915 nicht über 8 Kop. pro Steuerrubel zu erhöhen.

17. Zu den Erläuterungen zum Budget des Katasteramts und des Statistischen Amtes des Landratskollegiums für das Jahr 1915 wurde beschlossen:

Im Budget des Statistischen Amtes sind die Posten für temporäre Hilfskräfte um 1620 Rbl. und für Drucksachen und Publikationen um 580 Rbl. zu erhöhen.

18. Der Adelskonvent nahm Kenntnis von dem Bericht über die Schule in Fellin pro 1913/14 nebst Antrag des Kreisdeputierten von Anrep betr. die Subventionierung dieser Schule.

19. Der Adelskonvent nahm Kenntnis von dem Bericht über das von Zeddelmannsche Gymnasium pro 1913/14.

20. Zu dem Bericht über das Deutsche Lehrerinnen-seminar zu Jurjew pro 1913/14 nebst Antrag des Landrats Baron Rosen auf Subventionierung des Seminars wurde beschlossen:

- 1) Der Bericht über das Deutsche Lehrerinnenseminar zu Jurjew ist zur Kenntnis zu nehmen.
- 2) Der Antrag des Landrats Baron Rosen ist der Versammlung der Landräte zur eventuellen Berücksichtigung bei der Verteilung der Zinsen der Fonds für Bildungszwecke zu überweisen.

21. Zu dem Gesuch des Fräuleins Vogell in Lemsal um Subventionierung ihrer Schule wurde beschlossen:

Das Gesuch des Fräuleins Vogell um Subventionierung ihrer Schule in Lemsal ist der Versammlung der Landräte zur eventuellen Berücksichtigung bei Verteilung der Zinsen der Fonds für Bildungszwecke zu überweisen.

22. Zu dem Bericht des Ritterschaftsgüterdirektors über die Verwaltung der Ritterschaftsgüter pro 1913, 14 wurde beschlossen:

- 1) Der Bericht des Ritterschaftsgüterdirektors ist zur Kenntnis zu nehmen.
- 2a) Das Landratskollegium ist zu ersuchen, die seit dem Jahr 1912 an Kapital genutzte Summe von 6113 Rbl. 97 Kop. als Kapital zu buchen.
- 2b) Auf der Plenarversammlung des gegenwärtigen Adelskonvents ist eine Kommission von 5 Gliedern unter dem Vorsitz des Residierenden Landrats niederzusetzen, welche die Buchungen der Ritterschaftsrentei und der Ritterschaftsgüteradministration betr. das Zinsen- und Kapitalkonto zu beraten und dem nächsten ordentlichen Adelskonvent darüber Vorlage zu machen hat.

In die Kommission wurden gewählt: der Ritterschaftsgüterdirektor Landrat von Sivers-Kerjel, die Kassadeputierten von Wulf und von Gersdorff und der Kreisdeputierte Baron Vietinghoff-Marienburg.

23. Zu dem Bericht des Verwaltungsrats des Landeskulturbureaus betr. die Lage der Wegebauabteilung dieses Bureaus wurde beschlossen:

Im Hinblick auf die im Jahre 1915 in Aussicht stehenden Brückenbauten ist von einer besonderen Regelung der vom Verwaltungsrat des Landeskulturbureaus aufgeworfenen Fragen Abstand zu nehmen.

24. Zu dem Bericht des Vereins zur Fürsorge für Geisteskranke zum Budgetentwurf der Landesirrenanstalt Stackeln pro 1915 wurde beschlossen:

Der Bericht ist zur Kenntnis zu nehmen.

Für den Unterhalt der Landesirrenanstalt sind als Zuschuss aus der Landeskasse pro 1915 45.000 Rbl. zu bewilligen.

25. Der Adelskonvent nahm Kenntnis von dem Bericht des Schulkollegiums des Landesgymnasiums zu Birkenruh.

26. Zu dem Antrag des Landratskollegiums betr. die Erhebung der Willigungen im Jahre 1915 wurde beschlossen:

- 1) Die Besteuerung der von den Rittergütern abgeteilten Grundstücke, die selbständige Hypothekeneinheiten bilden und sich im Eigentum von nicht zum Körper der Ritterschaft gehörigen Rittergutsbesitzern befinden, ist im Jahre 1915 nicht vorzunehmen.
- 2) Von einer Heranziehung der im Obereigentum von Rittergutsbesitzern befindlichen Grundzins- und Erbpachtgrundstücke zur Besteuerung mit den ritterschaftlichen Willigungen ist zunächst Abstand zu nehmen.

27. Zu dem Antrag des Landratskollegiums betr. die Befreiung der kommunen Ländereien von der Besteuerung mit den Geldlandespräständen wurde beschlossen:

Das Landratskollegium ist zu ermächtigen, zu bestimmen, in welchen Fällen die Befreiung der kommunen Ländereien von der Zahlung der Geldlandespräständen zu erfolgen hat.

28. Zu dem Gesuch des Kuratoriums der Küster-Organistenschule in Jurjew um Weiterbewilligung der Subvention pro I. Semester 1915 wurde beschlossen:

Dem Kuratorium der Küster-Organistenschule in Jurjew ist pro I. Semester 1915 eine Subvention von 300 Rbl. zu bewilligen.

29. Der Adelskonvent nahm Kenntnis von dem Bericht des Landratskollegiums betr. das von der Budgetkommission zusammengestellte Wegebaubudget pro 1915.

30. Zu dem Bericht des Landratskollegiums betr. das Projekt für den Operationsplan der Wegebauwirtschaft für das Triennium 1916/18 wurde beschlossen:

- 1) Das Projekt für den Operationsplan der Wegebauwirtschaft für das Triennium 1916/18 ist mit der durch den Beschluss ad Del. 31 bedingten Änderung anzunehmen.
- 2) Das Landratskollegium ist zu ersuchen, aus den Reservesummen keine Subvention für die Instandsetzung von Wegen zu bewilligen,

die vom Wegebaukapital erbaut sind, wenn in bezug auf ihren Unterhalt die Interessenten den von ihnen übernommenen Remonte-verpflichtungen nicht nachgekommen sind.

31. Zu dem Antrag des Öselschen Landratskollegiums betr. die Erhöhung der auf Ösel entfallenden jährlichen Quote aus dem Wegebaukapital nebst Bericht des Landratskollegiums wurde beschlossen:

Entsprechend dem Antrag des Öselschen Landratskollegiums ist die jährliche auf Ösel entfallende Quote aus dem Wegebaukapital pro 1914/16 um 3000 Rbl. zu erhöhen.



Inhaltsverzeichnis.

	Nr.
Arbeiterbeschaffung	16
Baltische Literarische Gesellschaft , s. Kulturfonds.	
Bibliothek des Statistischen Amtes des Landratskollegiums	16
Bildungsfonds. Bildung derselben durch eine Schenkung des ehemaligen Deutschen Vereins in Livland	11
Birkenruh , s. Landesgymnasium und Krieg.	
Diakonissenhaus in Riga. Subvention	15
Dienstgebäude und Zinshaus. Remonte derselben	16
Epileptiker und Idioten , Verein zur Fürsorge für dieselben. Subvention .	15
Ergänzungs-Landesprästanden	15
Everth, M. Unterstützungsgesuch	10
Fellinsche Schule	18
Hebammen	15
Irrenanstalt in Stackeln	24
Johannisverein für die innere Mission. Subvention	16
Jungfrauenverein in Riga. Subvention	16
Kirchenangelegenheiten. Subvention an die Runöische Kirchengemeinde .	5
Kommune Ländereien. Befreiung derselben von der Besteuerung mit Geld-Landesprästanden	27
Konsistorium , Livl. Ev.-Luth. Kredit für den Notar desselben	16
Krieg. Etappenlazarett in Birkenruh	1 u. 16
Bewilligung von Mitteln für die Reservistenfamilien und das Rote Kreuz	13
Siehe Notstand.	
Kulturfonds. Schenkung der Baltischen Literarischen Gesellschaft . . .	6
Küster- und Organistenschule in Jurjew	28
Landesgymnasium in Birkenruh	25
Landeskasse , Lage derselben	15
Landeskulturbureau , Lage der Wegeabteilung desselben	23
Landesprästanden , s. kommune Ländereien.	
Landwirtschaftliche Kurse des H. Laas	15
Lehrerausbildung , Kredit hierfür	16
Lehrerinnenseminar in Jurjew	20
Mengden, Baronin. Gesuch um ein Darlehen	9

	Nr.
Missernte, s. Notstand.	
Notstand infolge Missjahres und Krieges. Hilfeleistung an die geschädigten Gutsbesitzer	14
Organistenschule in Jurjew	28
Rathlef, Mathilde , deren Unterstützung	8
Ritterhaus , Remonte und Inventar desselben	16
Ritterkasse , Lage derselben	16
Ritterschaftsgüter. Gesuch der Arrendatoren derselben um Erlass ihrer Pachtzahlungen	12
Rechenschaftsbericht des Güterdirektors	22
Buchungen d. Ritterschaftsrente u. d. Güteradministration	22
Runö, s. Kirchenangelegenheiten.	
Sanitätsärzte	15
Schneider, Dr. P. , dessen Stiftung	7
Schulangelegenheiten. Kredit für Lehrerausbildung	16
Schule in Fellin	18
v. Zeddelmannsches Gymnasium	19
Lehrerinnenseminar in Jurjew	20
Vogellsche Schule in Lemsal	21
Statistisches Amt des Landratskollegiums	17
Syphilitische Kranke im Werroschen Stadtkrankenhause, Zahlung für deren Behandlung	4
Theologisches Studium in Jurjew, Förderung desselben	3
Tiersanitätswesen. Einführung des Tierseuchengesetzes in Livland	2
Tuberkulose , Verein zur Bekämpfung derselben. Subvention	15
Vogellsche Schule in Lemsal	21
Wegeangelegenheiten. Lage der Wegeabteilung des Landeskulturbureaus	23
Wegebaubudget pro 1915	29
Operationsplan f. d. Wegebauwirtschaft pro 1916/18	30
Auf Ösel entfallende Quote des Wegekaptals	31
Willigungen , Erhebung derselben	26
von Zeddelmannsches Gymnasium	19

